

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1 Gegenstand und Definition	9
1.1 Zur Periodisierung	13
Einfache schulische Strukturen im Mittelalter	15
2 Die monastische Phase	15
2.1 Die „Klosterschulen“ („Stiftsschulen“) der männlichen Orden	17
2.2 Der Niedergang der männlichen Orden	21
2.3 Die „Klosterschulen“ (Stiftsschulen“) der weiblichen Orden	22
2.4 Niedergang der weiblichen Orden	25
2.5 Die „Domschulen“	26
2.6 Das Auf und Ab der „Domschule“	28
2.7 Die „Pfarrschule“	30
2.8 Weiterentwicklung der „Pfarrschulen“ auf zwei unterschiedlichen Wegen	32
3 Die urbane Phase	34
3.1 Die „Lateinischen Schuelen“	36
3.2 Die Schließung der Lateinschulen	42
3.3 Die teutsche schuel	44
3.4 Stagnation – kein Ausbau der deutschen Schule	46
3.5 Zusammenfassung	47
Höherentwicklung des Schulwesens durch Konkurrenz	51
4 Die konfessionelle Phase	51
4.1 Die Adelichen Landt-Schuel und die Lateinschulen der Evangelischen	54
4.2 Auslöschung des protestantischen Schulwesens	62

4.3 Die studia inferiora bei der Gesellschaft Jesu	66
4.4 Veränderungen in der deutschen Schule	73
4.5 Erstarrung des jesuitischen Schulsystems	78
4.6 Zusammenfassung.	82
Zentralisierung des Schulwesens	86
5 Die staatlich-obrigkeitliche Phase	86
5.1 Die „Normal-, Haupt- und Trivialschule“	90
5.2 Teilrückzug des Staates infolge fehlender Mittel und begrenzter Erfolge.	98
5.3 Die „Gimnasien“ (untere lateinische Schulen, Humaniora)	102
5.4 Gescheiterte Reformen und kleinere Retuschen	109
5.5 Die berufsvorbereitende „Realschule“	113
5.6 Zickzackkurs zwischen Berufs- und Allgemeinbildung.	117
5.7 Zusammenfassung.	119
Auffächerung der Bildungswege	124
6 Die staatlich-parteilpolitische Phase	124
6.1 Die öffentlichen „Volksschulen“	130
6.2 Vergeblicher Widerstand gegen eine tragfähige pädagogische Lösung	135
6.3 Das Sonderschulwesen	141
6.4 Die „Mittelschulen“	146
6.4.1 Das Gymnasium (1849)	146
6.4.2 Die allgemeinbildende Realschule (1869)	152
6.4.3 Mädchenlyceum (1900)	156
6.4.4 Das Realgymnasium (1908)	161
6.4.5 Die Frauen-Oberschule (1921)	166
6.5 Verschiebungen in der Rangordnung und im Leistungsanspruch der „Mittelschulen“	171
6.6 Zusammenfassung.	179
Die gegenwärtige Schulorganisation	190
7 Die parteipolitisch-interessenorientierte Phase	190
7.1 Das Schulgesetzwerk von 1962.	194
7.1.1 Der Polytechnische Lehrgang / Die Polytechnische Schule	197

7.1.2 Das Musisch-pädagogische Realgymnasium (ab 1975 Oberstufenrealgymnasium).	200
7.2 Neuer Anlauf zur äußeren und inneren Umgestaltung der Schule . . .	203
7.2.1 Die Einrichtung einer Schulreformkommission	203
7.2.2 Neuordnung des Schullebens	205
7.2.3 Schulversuche als Grundlage für Veränderungen.	207
7.2.4 Schulorganisationsgesetz von 1988 und weitere Schulversuche	208
7.2.5 Auswirkungen der Veränderungen im Schulbereich	210
7.3 Weiterentwicklung in der Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II	212
7.3.1 Der Primarbereich	213
7.3.2 Sekundarstufe I.	215
7.3.3 Sekundarstufe I und II	224
7.4 Zusammenfassung – Ausblick	229
7.4.1 Heterogene Schülerpopulationen	230
7.4.2 Differenziertes Schulwesen.	232
7.4.3 Die Ganztagschule	235
7.4.4 Die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer	240
Abkürzungen	246
Quellen und Literatur	248